

14./15.11.2018

Die letzten Zentimeter – Proktologie heute

Philipp Kirchhoff, PD Dr.

Zusammenfassung

Unter Proktologie versteht man die Wissenschaft von Erkrankungen des Afters und des Enddarmes. Der Enddarm (lateinisch: Rektum) ist der letzte Abschnitt des Dickdarmes (lateinisch: Kolon), der am After (lateinisch: Anus) endet. Die untersten 4cm des Enddarms werden zum Analkanal zusammengefasst.

Die Proktologie ist ein Teilgebiet der kolorektalen Chirurgie. Diese wiederum hat sich als Spezialgebiet von der Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie) abgespalten.

Neben dem Enddarm und dem After gehören auch Erkrankungen des Beckenbodens zum Fachgebiet der Proktologie.

Ausser dem Proktologen, meistens aus dem Fachgebiet der Chirurgie, werden Erkrankungen des Afters auch häufig von Magen-Darm Spezialisten (Gastroenterologen) und Hautärzten (Dermatologen) behandelt.

Wie in der gesamten Medizin, sind auch proktologische Erkrankungen durch geschicktes Fragen des Arztes (Anamnese) oft schon ohne eine Untersuchung erkennbar. Diese Erkrankungen gehen oft mit einem hohen Leidensdruck einher, nicht nur, weil die Erstkonsultation eines Proktologen meistens sehr spät erfolgt.

Der Proktologe bedient sich neben der Befragung oft nur der digitalen-rektalen oder proktoskopischen Untersuchung, um der Diagnose näher zu kommen. Neben dieser einfachen Untersuchung gibt es aber zahlreiche innovative diagnostische Massnahmen (Schliessmuskeldruckmessung, Computertomographie, Magnetresonanztomographie etc.), welche aber nur relativ selten benötigt werden.

Die häufigsten proktologischen Erkrankungen sind:

- Hämorrhoiden
- Fissuren (Schleimhautriss)
- Fisteln (Gänge zwischen Haut und Enddarm)
- Abszesse (akute Entzündungen)
- Haarnestgrübchen (Sinus Pilonidalis)
- Kondylome (Feigwarzen)
- Mastdarmvorfall (Rektumprolaps)
- Stuhlinkontinenz
- Juckreiz

Die konservative Therapie (Medikamente, Salben etc.) lindert oft für eine gewisse Zeit die Beschwerden, irgendwann ist meistens später eine chirurgische Therapie nötig. Hier gibt es eine Vielzahl verschiedener chirurgischer Techniken. Dementsprechend gibt es nicht die goldene Therapie der Wahl. Das macht die Proktologie zu einem sehr innovativen und

vielseitigen Fach wo der Teufel, wie so häufig, im Detail steckt. Und dieses Detailwissen verständlich zu vermitteln und individuell einzusetzen, macht Freude und die Wertschätzung eines leidenden Patienten ist in der Proktologie nach erfolgreicher Behandlung als Proktologe sehr zu schätzen.

Kontakt

PD Dr. med. Philipp Kirchhoff
ZweiChirurgen GmbH
Zentrum für Hernienchirurgie und Proktologie
St. Johannis-Vorstadt 44
4056 Basel
061 711 90 00
kirchhoff@zweichirurgen.ch
www.zweichirurgen.ch